

Erster Spatenstich für Neubau eines Schweden-Terminals

„Sidiris GS“ für 9000 Dollar pro Tag an Classic Maritime verchartert

Der Indikator für die Seeverkehrswirtschaft stieg auf 203,85 Punkte

The best around your Ship & Engine!

- ♦ 110 specialists serve your engines, in 11,000 m² of workshops and worldwide
- ♦ "Hot Docks" from 8,000 t up to 20,000 t Panmax size are waiting for your ships

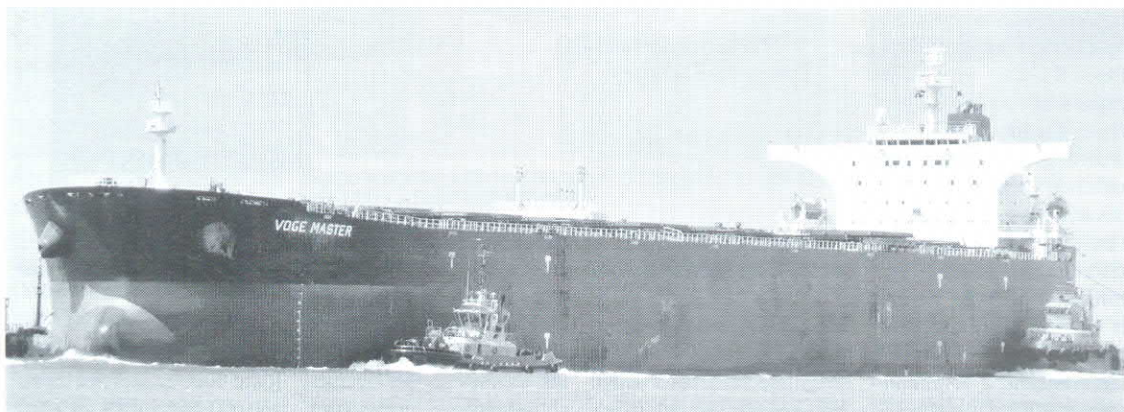
www.mwb.ag

„Voge Master“ unter Schwarz-Rot-Gold

Hamburger Reederei Vogemann leistet Beitrag zum Maritimen Bündnis – Zweitgrößtes deutsches Schiff

Das zweitgrößte Schiff der deutschen Handelsflotte, der Bulkcarrier „Voge Master“ (174 093 tdw), führt jetzt die Bundesflagge.

Wie die Hamburger Reederei H. Vogemann GmbH & Co. jetzt dazu mitteilte, sei der Flaggenwechsel von Liberia auf deutsche Flagge am Montag in dem brasilianischen Hafen Tubarao vorgenommen worden. Die erste Reise des Capesize-Bulkcarriers unter deutscher Flagge mit Heimathafen Emden führt mit einer vollen Eisenerzladung von rund 165 000 Tonnen von Tubarao nach Ijmuiden in den Niederlanden. „Wir wollen unseren Beitrag im Maritimen Bünd-



Die erste Reise der „Voge Master“ unter deutscher Flagge führt mit einer vollen Ladung Erz von Tubarao nach Ijmuiden

nis leisten und bringen zu nächst unsere beiden größten Schiffe unter die deutsche Flagge“, sagte Udo Wiese, geschäftsführender Gesellschafter der Bereede-

ungsgesellschaft H. Vogemann, dem THB. Anfang Dezember will die Reederei Vogemann auch ihren in Japan bei der Werft Namura in Bau befindlichen Bulkcarrier

„Vogerunner“ mit einer Tragfähigkeit von 176 000 Tonnen unter deutscher Flagge in Dienst stellen. Die „Voge Master“ wurde 2006 in China erbaut und im

vergangenen Jahr von Vogemann erworben. Das Neunlukenschiff mit einer Laderaumkapazität von 193 247 Kubikmetern ist 289 Meter lang und 45 Meter breit. jm

HDW-HAGENUK SCHIFFSTECHNIK

Thrane & Thrane

ON BOARD SERVICE CENTER

Hotline:
Hamburg +49 (0) 40 899 72 212
Bremerhaven +49 (0) 471 972 63 20

HDW-Hagenuk Schiffstechnik GmbH
 Albert-Einstein-Ring 6
 22761 Hamburg

Imtech
 Member of Imtech group

Die Bundesregierung verfügt im Notfall über 3147 Schiffe

Jahresbericht 2008 zur maritimen Abhängigkeit in Kiel vorgelegt

Die Bedeutung des Schifffahrtsstandortes Deutschland wächst.

Die Zahl der von deutschen Reedern und Schifffahrtsgesellschaften kontrollierten Handelsschiffe stieg auf 3281. Weltweit nimmt Deutschland den 2. Platz ein, bei der Containerschiffsflotte sogar den 1. Rang. Das geht aus dem Jahresbericht 2008 der Deutschen Marine zur maritimen Abhängigkeit der Bundesrepublik hervor. Die 330-seitige Publikation ist am Montag in Kiel vorgelegt worden (THB 28. Oktober 2008). Danach konzentrierte sich das Wachstum allerdings auf die

Flottenteile, die von Deutschland aus unter ausländischen Flaggen eingesetzt werden – 2654 in Bareboat-Charter und 134 unter ausländischer Flagge. Die deutsche Flagge hat dagegen nur eine geringe Bedeutung mit 548 Schiffen zum 30. April 2008, 375 davon eingetragen im deutschen Zweitregister; aktuell fahren 420 Schiffe unter deutscher Flagge im internationalen Verkehr (wichtig für die Beschlüsse der 5. NMK – 500 Schiffe bis Ende 2008). Betrachtet man die Anzahl der auf Bareboat-Charterbasis befristet ausgeflaggten Handelsschiffe (2599 Schiffe ab 100 BRZ mit 51,5 Mil-

lionen BRZ) und die Schiffe unter deutscher Flagge (548 Schiffe ab 100 BRZ mit 13,2 Millionen BRZ), so stehen im Bedarfsfall 3147 Handelsschiffe über 100 BRZ mit insgesamt 64,7 Millionen BRZ im besonderen Fall eines nationalen Notstandes für die Krisenvorsorge der Bundesregierung zur Verfügung: 96 Prozent der von deutschen Reedern kontrollierten Handelsschiffe beziehungsweise 95 Prozent des von ihnen kontrollierten Transportraumes. Die Bedeutung des Schifffahrtsstandortes Deutschland ist in Europa unverändert groß, hieß es weiter. ▶ Seite 15